

Der Fürst rollt

Das Rheingau-Musikfestival (RMF) will im Coronasommer 2021 einen der größten mobilen Konzertsäle Europas aufbauen und auch erstmals ein Fußballstadion nutzen. Damit sollen die nötigen Mindestabstände zwischen den Zuschauern gewährleistet sein. Trotz aller Unwägbarkeiten wegen der Pandemie plant das 1987 gegründete Festival in diesem Sommer (26. Juni bis 5. September) laut seiner Sprecherin Sabine Siemon eine Rekordzahl von Konzerten: Inklusive Wiederholungen von Musikdarbietungen bei verringerter Zuhörerzahl am selben Tag sollen es 208 sein. 125.000 Karten werden angeboten. Der mobile Konzertsaal soll auf dem Gelände von Schloss Johannisberg oberhalb von Geisenheim am Rhein für mehrere hunderttausend Euro entstehen. Maximal rund 580 Zuhörer sollen sich paarweise im Schachbrettmuster auf eine größere Zahl von Stühlen verteilen. Der mobile »Fürst-von-Metternich-Konzertkubus« aus Holz, Glas und Metall soll 20 Meter breit, 45 Meter lang und acht Meter hoch sein. Es gibt laut Planung ein Bühnenpodest, leicht ansteigende Zuhörerplätze und eine Belüftungsanlage. Ein Deckensegel und schuppenartige Wände sollen einen guten Klang von Kammermusik gewährleisten. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/400429.corona-der-fürst-rollt.html>